



Reflexivpronomen

Betriebsweihnachtsfeier



Sprachkurse und
Jobvermittlung für
medizinische Berufe

MH-Sprachkurse
info@mh-sprachkurse.com

Setzen Sie die Reflexivpronomen (*mich, mir, etc.*) im Akkusativ oder Dativ ein. Achten Sie auf die Person.

Ich habe _____ (1) darangemacht, die Weihnachtsfeier hier im Betrieb zu planen, und es _____ (2) nicht leicht gemacht, die Wünsche eines Jeden zu erfüllen. Ich habe _____ (3) über die uns zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten informiert, _____ (4) – erfolgreich - dahintergeklemmt, größere Tische zu bekommen, _____ (5) unter den Kollegen umgehört, _____ (6) in die Feiernden hineinversetzt, um eine gute Atmosphäre zu schaffen, _____ (7) absolutes Schweigen über die Planung auferlegt, und habe _____ (8) sogar nach Feierabend noch hinein gehängt, um das Jahr ausgelassen abzuschließen. Hätte ich _____ (9) nicht hineingekniet, _____ (10) mit aller Kraft hineingehängt, sonst würden wir im kahlen Keller mit zwei Flaschen Sekt feiern.

Und ich habe _____ (11) gedacht, dass die Kollegen die Feier genießen, besser gesagt, ich habe es _____ (12) eingebildet.

Als ich gerade dabei war, _____ (13) bei allen Mithelfern zu bedanken, _____ (14) einzuprägen, wer von den Kollegen undankbar dreinschaut, vernahm ich die ersten unverhohlenen Herabwürdigungen. „Langweilst du _____ (15) ebenso wie ich?“, fragte die Chefin ihren Mann. „Ich stelle _____ (16) vor, dass diese Feier schlimmer als eine Woche Arbeit wird. Aber ich mische _____ (17) ja nicht in betriebliche Angelegenheiten ein.“ Die Belegschaft grinste, ich ärgerte _____ (18), und dachte mir: „Du machst es _____ (19) ja einfach, stellst _____ (20) das Organisieren einer solchen Party wohl spaßig vor. Da lach ich _____ (21) ja kaputt“.

Ich habe _____ (22) angestrengt, und ernte nun euren Undank. Das merke ich _____ (23), ich verausgabe _____ (24) nicht mehr an, für eine ausgelassene



Betriebsweihnachtsfeier.

